

Aktenvermerk

Hauptstraße 30 ... 48720 Rosendahl
Telefon 0 25 47 · 77-0 ... Fax 0 25 47 · 77-199
info@rosendahl.de ... www.rosendahl.de

Auskunft erteilt Frau Berger
Telefon 0 25 47 77 - 242
E-Mail elke.berger@rosendahl.de
Datum 30.09.2010 Az. FB II / 720.31

Verteiler:

BM FB I FB II FB III FB IV Sonstige

Mit der Bitte um

Kenntnisnahme Stellungnahme Erledigung zur Beratung

Ermittlung des Deckungsgrades der Altpapiererlösen zu den tatsächlichen Altpapierkosten

hier: Anfrage in der Ver- und Entsorgungsausschusssitzung vom 29.09.2010 zur SV VI-II/185

Die Verwertung des Altpapiers obliegt dem Kreis Coesfeld. Dieser erhält daher auch die Erlöse aus dem Altpapierverkauf. Im Jahr 2009 hat der Kreis Coesfeld Altpapiererlöse in Höhe von 1.561.000 € erzielt. Für das Jahr 2010 weist er in seiner Kalkulation nur noch 732.120 € aus. Ausschlaggebend hierfür ist die Tatsache, dass für das Jahr 2009 auf Grund vertraglicher Regelungen ein Erlös von rd. 100 € / Tonne garantiert war. Nach Einbruch des Altpapierpreises im Jahr 2009 hingegen lagen die zu erwartenden Erlöse für 2010 bei rd. 55 € / Tonne. Seit März 2010 hat sich der Altpapierpreis auf 90 € / Tonne erholt, so dass auch in 2010 mit einem höheren Erlös als geplant, gerechnet werden kann.

Die Erträge werden finanztechnisch bei der Wirtschaftsbetriebe Kreis Coesfeld GmbH (WBC) berücksichtigt und führen so zu einer Minderung des erstattungspflichtigen Aufwandes (Entgeltzahlung des Kreises an die WBC) im Bereich Abfallwirtschaft des Kreises Coesfeld und somit auch zu einer Verringerung des umlagefähigen Aufwandes.

Von Bedeutung ist, wie sich die Erlöse aus Altpapier aus 2009 auf die festgesetzten Gebührensätze des Kreises für 2009 auswirken.

Gebühreneinnahmen des Kreises Coesfeld 2009:

Für die Restmüllentsorgung:

Bisher: 25.693 t zu einem Gebührensatz 130,00 € = 3.340.090,00 €

Für die Biomüllentsorgung:

Bisher: 45.680 t zu einem Gebührensatz von 80,00 € = 3.654.400,00 €

Gesamt: 6.994.490,00 €

Anteil Restmüll: 47,75 %.

Anteil Biomüll: 52,25 %

Erlöse aus Altpapierverkauf: 1.561.000,00 €

Anteil Restmüllentsorgung: 1.561.000 € x 47,75 % =	745.377,50 €
Anteil Biomüllentsorgung: 1.561.000 € x 52,25 % =	815.622,50 €

Gebührensätze bei Wegfall der Erlöse:

Restmüll: 3.340.090 € + 745.377,50 € = 4.085.467,50 € / 25.693 t = rd.	159,00 €
Biomüll: 3.654.400 € + 815.622,50 € = 4.470.022,50 € / 45.680 t = rd..	98,00 €

Ohne Berücksichtigung der Altpapier Erlöse hätte sich eine Restmüllgebühr je Gewichtstonne von 159,00 € gegenüber tatsächlichen 130,00 € und eine Biomüllgebühr von 98,00 € gegenüber 80,00 € für das Jahr 2009 ergeben.

Auf die Gemeinde Rosendahl bezogen wäre folgender Mehraufwand entstanden:

Für die Restmüllentsorgung:

Restmüllmenge 2009: 1.123 to. x 130,00 € =	145.990,00 €	
Restmüllmenge 2009: 1.123 to. x 159,00 € =	<u>178.557,00 €</u>	
Differenz		32.567,00 €

Biomüllmenge 2009: 1.715 to. x 80,00 € =	137.200,00 €	
Biomüllmenge 2009: 1.715 to. x 98,00 € =	<u>168.070,00 €</u>	
Differenz		<u>30.870,00 €</u>

Gesamtbetrag für Papiererlöse **63.437,00 €**

In der Gebührenkalkulation der Gemeinde Rosendahl betrug der für das Jahr 2009 berücksichtigte Aufwand für die Altpapierentsorgung: - 49.038,99 €

Somit ist der in Rosendahl entstandene Aufwand für die Altpapierentsorgung um **14.398,01 €** geringer als die Gebührenersparnis, die der Kreis Coesfeld durch die Verringerung des umlagefähigen Aufwandes bei der Festsetzung der Benutzungsgebühren für den Kreis berücksichtigt.

Berechnet:

Berger